

[322.] **Morin Frères,**
 Commissionsgeschäft in Paris,
 Rue du Bac Nr. 112,
 empfehlen sich zur Besorgung:
**französischer Bücher, Journale, Kunst-
 sachen etc.**
 Offerten von Dépôts gangbarer Sachen
 zum alleinigen Debit für Frankreich wird
 gern entgegengesehen.

[323.] **Zu Inseraten,**
 besonders von Werken wissenschaftlichen
 und allgemein interessanten Inhalts,
 empfehle ich die von mir herausgegebene und
 verlegte:

Universal-Bibliographie.
 Systematische Uebersicht der gesamm-
 ten Literatur der Gegenwart.

(Monatlich 2 Nrn. à ca. 2 Bogen in gr. 4.)
 die gespaltene Quartzeile oder Raum à 2 N^o
 (bei gleichzeitigem unberechneten Abdruck im
 „Allgem. literar. Anzeiger“); die Insertions-
 gebühren stelle ich in Rechnung und gewähre,
 wo Nachnahme der Beträge je nach erfolgtem
 Abdruck gewünscht wird, 10 % Rabatt.

Für die am 15. Januar auszugebende
 Nr. 1. bestimmte Inserate erbitte ich mir
 bis zum 12. d. M.; wie die kürzlich ver-
 sandte Probenummer, wird auch diese
 Nr. 1. in 5—6000 Expl. nach allen Län-
 dern verbreitet.

Ebenso halte ich den von mir herausgege-
 benen (bisher von Hrn. G. Hübnert debitirt)

Allgemeinen literarischen Anzeiger
 und Repertorium antiquarisch gesuchter
 und angebotener Bücher ic.

zu literarischen Anzeigen jeder Art be-
 stens empfohlen. Bei einer Verbreitung von
 10,000 Expl. dürften hier Ankündigungen
 von neuen oder älteren Büchern, Musi-
 kalien ic., von Preisermäßigungen,
 von Bücher- und Kunstauktionen, von
 neu erschienenen antiquar. Lagerkatalogen
 u. s. w. sehr zweckmäßig und erfolgreich sein;
 Gesuche und Offerten zu antiquar. Prei-
 sen finden hier allseitige Beachtung, und
 zwar nicht bloß in den engeren Geschäfts-
 kreisen, sondern auch bei den Bücher-
 käufern und Bibliothekbesitzern im gro-
 ßen Publicum, wodurch schon manches an
 andern Orten erfolglos gesuchte Werk
 von Privaten erworben und ebenso für an-
 gebotene Artikel in weiteren Kreisen Ab-
 nehmer gefunden wurden.

Die Insertionsgebühren im „All-
 gem. literar. Anzeiger“ (bisher 1½ N^o) habe
 ich, bei größerem Format und gefälliger
 Ausstattung, von jetzt ab auf nur
 1¼ N^o pro gesp. Quartzeile oder Raum
 festgestellt, mit 10 % Rabatt, wo Nachnahme
 der Insertionsbeträge nach erfolgtem Abdrucke
 verlangt wird.

Nr. 1. des 2. Jahrg. 1862 dieses „Allgem.
 literar. Anzeigers“ wird nebst einem die Be-
 zugsbedingungen ic. enthaltenden Circulare in
 einigen Tagen an alle Buch- und Antiquariats-
 handlungen ic. versandt.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

G. Wuttig's Selbstverlag.

[324.] Auf die Erklärung des Herrn Dr. G.
 Berghaus in Nr. 154 d. Bl. erwidere ich,
 daß es ganz richtig ist, daß Herr Dr. B. nach
 1852 nichts mehr am Sohr'schen Atlas gear-
 beitet hat, dies ist aber auch nirgends behauptet
 worden. Da er aber in den Jahren 1846
 bis 1852 die zweimalige Umarbeitung des At-
 las besorgt, und von mir dafür dreitausend
 Thaler erhalten, da er ferner außerdem drei
 Karten dazu neu gezeichnet hat, welche ich ihm
 ebenfalls honorirt habe, so wird er hoffentlich
 nicht behaupten, daß ich nicht berechtigt sei,
 ihn als Mitarbeiter dieses Atlas zu nennen.

Wenn es Herrn B. beliebt sollte, noch
 weitere Erklärung zu geben, so ist es mir auch
 ganz recht, und ich werde nicht ermangeln, die
 nöthige Aufklärung über unsere Geschäftsver-
 bindung zu veröffentlichen. Uebrigens wird der
 Atlas fortwährend auf das sorgfältigste von
 Herrn F. Handtke revidirt.

Glogau, im December 1861.

Carl Flemming.

[325.] Den Herren Verlegern illustrirter
 Werke und Zeitschriften empfehlen wir un-
 sere xylographische Anstalt zugeehrten Auf-
 trägen, künstlerisch vollendete Ausführung,
 prompte Effectuirung und solide Preise ver-
 sichernd.

Carl Bellmann's Verlag
 in Prag.

[326.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**
 in den beliebtesten 3 Sorten hält stets vorrätzig
 und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

Familiennachrichten.

[327.] **Todesnachricht.**

Im Namen unserer Familie erfülle ich
 die traurige Pflicht, hiermit die schmerzliche
 Mittheilung zu machen, daß es dem Allmächtigen
 gefallen hat, meinen lieben Bruder

Leopold Joseph Baer

gestern Mittag 12 Uhr plötzlich, durch einen

Herzschlag betroffen, im 58. Jahre zu sich ab-
 zureisen.

Frankfurt a/M., den 1. Januar 1862.

Germann Joseph Baer.

Börse in Leipzig, am 3. Januar 1862.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	141¼
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	{ k. S. 57¼ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 auf Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99¾
Bremen pr. 100 auf Lsdr. à 5 auf	{ k. S. — 2 Mt. —	109½
Breslau pr. 100 auf Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99¾
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. — 2 Mt. —	57¾/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	150¾
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. — 3 Mt. 6. 20¼	—
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 79¾ 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. — 3 Mt. —	70¼ 69¼

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 6¼
Augustdor à 5 auf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ do.	—	9¾
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14
20 Francs-Stücke	—	5. 9¼
Holländ. Ducaten à 3 auf Agio pr. Ct.	5¼	—
Kaiserl. do. do. do. do.	5¼	—
Conv.-Species u. Gulden.	—	—
do. 20 Kr.	—	—
do. 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	—
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	29¾
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf	—	70¾
do. do. do. do. à 10 auf	—	95¾
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99¾

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
 nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf
 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-
 lösungstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) Gera-Bank, 2) Gotha-Privatbank, 3) Lübeck. Pri-
 vatbank, 4) Weimar-Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichnis der für das Börsenarchiv eingelassenen Circulare mit eigenhändigen Unterschriften. — Bekanntmachung
 des Unterstützungvereins in Berlin. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Recensions-Exemplare. —
 Zur Beantwortung der Rechtsfrage in Nr. 151 d. Bl. — Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 225 — 327. — Börse in Leipzig,
 am 3. Januar 1862.

Adolf & G. 275.	DuRoi-Schauberg 310.	Kaetz 282.	Rümpker, G. 235. 241.
Anonyme 279. 297—98. 300.	Erved. d. „Adler“ 213.	Levysohn in M. 256.	Schäfer & K. 262.
301. 315. 321.	Kleischer, G. F. 276.	Liebeskind 299.	Schloßer 254.
Bernold in G. 228.	Flemming 324.	Vindemann in S. 314.	Schmori & v. S. 260.
Höher & G. 307.	Hörstemann's Berl. 258.	Marcus 280.	Schönfeld 246.
Baer, J., in F. 327.	Franz 293.	May 294.	Schrag, S., in R. 317.
Bartholomäus 295.	Frieße in R. 302.	Reisner, D. 248.	Schwarz 272. 286—87.
Bauer in R. 281.	Geisler's Buchh. 269.	Mercu 249.	Seligberg 257.
Bed in R. 263.	Georg in R. 308.	Rehler 240.	Springer'sche Buchh. 277.
Bestmann 325.	Gerhard 253.	Mexin Frères 322.	Storch 290.
Bierpape & K. 291.	Geor 289. 305.	Mühlmann 316.	Thimm 306.
Bornbrück 252.	Gumprecht 312.	Müller, Th., in Brin. 304.	Voigtländer 256.
Bregger 318.	Helwing 268.	Riemeyer 288.	Vog in R. 226.
Bremer 283.	Hoffmann, H., in R. 326.	Dr.-Hofbuchdr. K. Geh. 236.	Wagner in Br. 244.
Brüffel 278.	Jacic 270.	Sländer 274.	Wedekind 292.
Brodhaus 232. 238. 245. 279.	Jünger in R. 285. 309.	Sterkamm 320.	Berl 251.
Buchh. Alab., in G. 271.	Jungklaus 273.	Waterno 227.	Bestermann & G. 267.
Göhen & S. 234. 284. 313.	Kabus 266.	Bußer 265.	Wiefle 259.
Güllif 363.	Kittler in R. 230.	Rackhoff 284.	Windrecht 261.
Dandewert 231.	Klemm in D. 239.	Reclam sen. 311.	Wohlgemuth 242.
Dümmel's Berl. in R. 225.	Krabbe 237.	Retemeyer 247.	Wuttig 323.
233. 250. 319.	Kuhn 296.		

